

# FILMCLUB MODERNE ZEITEN ZEIGT:

## "Wunder gibt es nicht"

### - die Verschwundenen von Mercedes-Benz

eine Recherche von Gaby Weber



Ein Film über die verschwundenen Betriebsräte von Mercedes Benz in Argentinien in der Zeit der Militärdiktatur.

Die in Argentinien lebende Journalistin Gaby Weber zeigt in ihrem Dokumentarfilm, wie während der Militärdiktatur Gewerkschafter von Mercedes Benz Argentina nachts aus ihren Wohnungen entführt, in Folterzentren verschleppt und ermordet wurden und wie sie die Überlebenden gefunden hat. Es berichten die Opfer und die Manager, darunter der Folterer und Kindesräuber Rubén Lavallén, Sicherheitschef bei Mercedes. Die Firma hat medizinische Geräte für Frühgeburten an das Militärhospital Campo de Mayo geliefert. Dort mussten schwangere Gefangene ihre Kinder zur Welt bringen, bevor sie ermordet wurden. Der Produktionschef von Mercedes Benz, Juan Ronaldo Tasselkraut, erinnert sich, dass die Produktivität wegen Sabotage auf 30 Prozent gefallen war, bis sie normalisiert werden konnte. Ob ein Zusammenhang mit den Morden an den Betriebsräten bestand? „Wunder gibt es nicht, Euer Ehren“, so seine Antwort. Der Film berichtet auch über die Bemühungen, die Täter vor Gericht zu bringen.

Die spanische Version des Films wurde zur besten Sendezeit in mehreren südamerikanischen Kanälen gezeigt. Er ist Beweismittel im US-Verfahren gegen die Daimler AG. Er wurde im argentinischen Parlament vorgeführt und soll zum "nationalen Interesse" erklärt werden. Das deutsche Fernsehen hat diesen Dokumentarfilm hingegen nicht ausgestrahlt, sondern ein anderes Filmteam nachdrehen und kommentieren lassen.

Während das rechtsgerichtete, autoritäre und ultranationalistische Militärregime regierte, kam es zu einem unglaublichen Staatsterror (ca. 30.000 Opfer).

„Wir werden 50.000 Menschen töten müssen. 25.000 Subversive, 20.000 Sympathisanten und wir werden 5.000 Fehler machen.“

General Luciano Benjamín Menéndez kurz nach der Machtübernahme

**Freitag den 14.02.2014 um 20 Uhr, Volxküche, Hafenstraße 116,  
20359 Hamburg. Eintritt frei, Spenden erwünscht !**

<http://filmclubmodernezeiten.jimdo.com>